

MARIA MALIN

Alles ist in allem enthalten

Durch meine Arbeit mit der Standortbestimmung beschäftige ich mich mit dieser Erkenntnis. Es ist für mich wie ein Leitfaden durch all meine Beobachtungen, Studien und Gedanken.

Beim Aufräumen der Malarbeiten faszinierte mich das Papiertaschentuch mit dem ich die Pinsel reinigte. Ich entschloss mich damit zu arbeiten. Dabei entdecke ich immer neue Möglichkeiten. Mit Hilfe des Abfalls entstehen neue Arbeiten, die meine Beobachtungen, Gedanken und Erfahrungen herausfordern.

- Naturbeobachtungen :
- Keine Farbe ohne Licht
 - Kein Tag ohne Nacht
 - Morgens ist der Schatten links, abends ist der Schatten rechts
 - Jedes Ding wirft seinen Schatten
 - Ich sehe immer nur ein Teil des Ganzen
 - Ich beobachte die Wasserfläche und sehe den Himmel
- Empfindungen:
- Wie kann ich Wärme spüren ohne Kälte
 - Wie kann ich Glück empfinden ohne nicht Trauer und Schmerz erfahren zu haben
 - Wie kann ich Nähe spüren ohne Distanz
- Gedanken:
- Kein Leben ohne Sterben
 - Kein Neubeginn ohne Abschied
 - Keine Ordnung ohne Chaos
 - Alles Negative hat auch seine Positiven Seiten
 - Suchen heisst finden
 - Teilen heisst nehmen und geben können

Im Rahmen meiner plastischen Arbeiten beschäftigte ich mich mit dem Begriff: Zeit

Sichtbar und doch nicht sichtbar
Fassbar und doch nicht fassbar
Messbar und doch nicht messbar

Was ist schon klar ersichtlich?